

5. Arbeitsgruppen zur Bestandsaufnahme der pastoralen Arbeit in den Pfarreiengemeinschaften und fusionierten Pfarreien und im Pastoralen Raum

(Arbeitsgruppen jeweils auf Ebene der fusionierten Pfarreien und der Pfarreiengemeinschaften im Pastoralen Raum Adenau-Gerolstein)

Ziel:

Es soll eine Bestandsaufnahme der pastoralen Arbeit in den Pfarreiengemeinschaften und fusionierten Pfarreien sowie im Pastoralen Raum erstellt werden. Hiermit soll deutlich werden, wie reich das kirchliche Leben ist und wo Synergieeffekte nutzbar gemacht werden können. Die Ergebnisse dieser Erhebung sollen in den Personalisierungsplan für das pastorale Personal, sowie in die Erstellung des Soll-Stellenplans für das nichtpastorale Personal einfließen, um die Personalressourcen zielgerichtet und effizient nutzen zu können.

Verantwortlichkeiten:

Die Pfarrer, bzw. Pfarrverwalter sind für die Einrichtung der jeweiligen Arbeitsgruppe verantwortlich. Bei der Zusammenstellung sollen relevante Personen aus Gremien und Gruppierungen berücksichtigt werden. Die Ergebnisse werden an das Leitungsteam gegeben. Ein Zwischenergebnis der Erhebung wird der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt.

Ressourcen/Hilfsmittel:

Um ein vergleichbares Ergebnis aus den unterschiedlichen Einheiten zu gewährleisten, wird ein Raster vorgegeben. (Siehe Folgeseite).

Absprache zum gewünschten Ergebnis:

Entsprechend dem Raster wird die pastorale Arbeit in der jeweiligen Einheit dargestellt. Hierbei geht es um einen positiven Blick, auf das was aktuell läuft, statt wehmütig auf das zu schauen, was nicht mehr möglich ist. Die Zusammenstellung soll spätestens bis Oktober 2025 fertiggestellt werden.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Pfarrer vor Ort. Für Rückfragen gerne an

Philipp Hein,
Mitglied im Leitungsteam, Gemeindeferent
Pastoraler Raum Adenau-Gerolstein
Kirchstr. 28
53518 Adenau
Telefon 02691/93295 18
Mobil 01603835658
E-Mail: philipp.hein@bistum-trier.de



Raster zur Bestandsaufnahme der pastoralen Arbeit in den Pfarreiengemeinschaften und fusionierten Pfarreien im Pastoralen Raum Adenau-Gerolstein

Dieses Raster dient als Tischvorlage für die Treffen der Arbeitsgruppe. Wir bitten darum die Ergebnisse in MS Forms einzutragen. Hierzu bitte für jedes Angebot eine eigene Umfrage ausfüllen. Die Eingaben werden dann automatisch in eine Excel-Tabelle umgewandelt, mit der wir dann strukturiert weiterarbeiten können. Der Link zur Umfrage lautet: <https://forms.office.com/e/VVTC9v9PQk> Die Umfrage ist zudem über den QR-Code erreichbar. Wenden Sie sich bei Rückfragen oder Problemen gerne an Philipp Hein.



- 1) In welcher Einheit findet das Angebot statt? (Fusionierte Pfarrei bzw. Pfarreiengemeinschaft, Pastoraler Raum Adenau-Gerolstein)
- 2) Was ist der Name des Angebots?
- 3) Beschreibung des Angebots. Was findet statt?
- 4) An wen richtet sich das Angebot? Was ist die Zielgruppe? (z.B. Kranke, junge Familien, Senior*innen)
- 5) Bei wem liegt die Leitung des Angebots? (Ehrenamtliche Person, Pfarrer, Kooperator, Diakon, Pastoralreferent*in, Gemeindeferent*in, andere Angestellte)
- 6) Wer arbeitet bei der Durchführung des Angebots mit? (Ehrenamtliche Person, Pfarrer, Kooperator, Diakon, Pastoralreferent*in, Gemeindeferent*in, andere Angestellte)
- 7) Gibt es in diesem Angebot Unterstützung durch das Pfarrbüro?
- 8) Wie viele Menschen werden durchschnittlich durch dieses Angebot erreicht?
- 9) Gibt es in diesem Angebot Kooperationen mit anderen kirchlichen oder nichtkirchlichen Gruppierungen oder Organisationen? Wenn ja, mit welchen?
- 10) Wie wird auf dieses Angebot aufmerksam gemacht? Wie wird in der Öffentlichkeit auf dieses Angebot hingewiesen?
- 11) Werden durch das Angebot Erträge erwirtschaftet?
- 12) Wenn ja, wie hoch sind die Erträge?
- 13) Welcher Art sind die Erträge (z.B. Spenden, Zuschüsse, Teilnehmendenbeiträge?)
- 14) Wem kommen die Erträge zugute?
- 15) Welcher finanzielle Aufwand ist mit dem Angebot verbunden?
- 16) Was verursacht die Kosten? (z.B. Verpflegung, Bastelmaterial, Kerzen oder Referent*in)
- 17) Wer kommt für die Kosten auf, falls sich eine Finanzierungslücke ergibt?